

HISTOLOGIE Colon, Mensch



Präparatedetails

Organ	DICKDARM/COLON
Herkunft	MENSCH
Färbung	HÄMALAUN – EOSIN (HE)

Methode

Normales histologisches Präparat, mit einer Übersichtsfärbung (HE).

Ziel dieses Präparats

Kenntnis des menschlichen Dickdarms am Beispiel des Colons.

Besonderheiten des Präparats

Auch wenn das **Colon** dem allgemeinen Bauplan des **Magen-Darm-Traktes** (MDT) entspricht, weist es doch spezifische Eigenheiten auf: Es sind im Unterschied zum Dünndarm **keine Zotten** vorhanden, lediglich **Krypten**. Die Anzahl der **Becherzellen** ist wesentlich grösser als in anderen Darmabschnitten. Das Epithel weist den typischen hochprismatischen Aufbau des MDT auf. Die Becherzellen können bis in die Tiefe der Krypten gefunden werden, dazwischen befinden sich die resorbierenden **Enterozyten**. Die Enterozyten in diesem Darmabschnitt dienen vor allem dem passiven Transport von Wasser, der an den aktiven Transport von Natrium gekoppelt ist. In der Propria sind häufig **lymphatische Zellen** anzutreffen, die auch in grösseren Ansammlungen direkt an der Basis der Krypten zu finden sind. Direkt anschliessend an die Schleimhaut verläuft ein dünner Streifen von Muskelzellen, die Lamina muscularis mucosae. Unterhalb der Lamina muscularis mucosae liegt die Tunica submucosa, mit Bestandteilen des Plexus submucosus. Die anschliessende Ringmuskelschicht ist besonders stark ausgeprägt. Erst bei genauer Betrachtung fällt die direkt anschliessende Längsmuskelschicht auf, die im Dickdarm ja zu drei **Taenien** zusammengefasst ist, von denen in diesem Präparat eine geschnitten wurde. Zwischen der Ring- und der Längsmuskelschicht sind an vielen Orten Ganglienzellen, wie auch Nervenfasern zu finden, die zum Plexus myentericus gehören.

Aufgaben

Suchen Sie die Krypten und in diesen die Becherzellen. Vergleichen Sie das Epithel mit dem Epithel des Dünndarms (Jejunum, Duodenum, Ileum). Realisieren Sie, dass die Mikrovilli im Dickdarm nicht so ausgeprägt sind, wie im Dünndarm. Beschreiben Sie die Struktur der Lamina muscularis mucosae. Grenzen Sie die Ringmuskulatur von der in diesem Präparat geschnittenen Taenie ab. Suchen Sie Bestandteile des Plexus myentericus.



Mucosa des Colons

- Epithel
- Krypte
- Becherzellen
- Propria

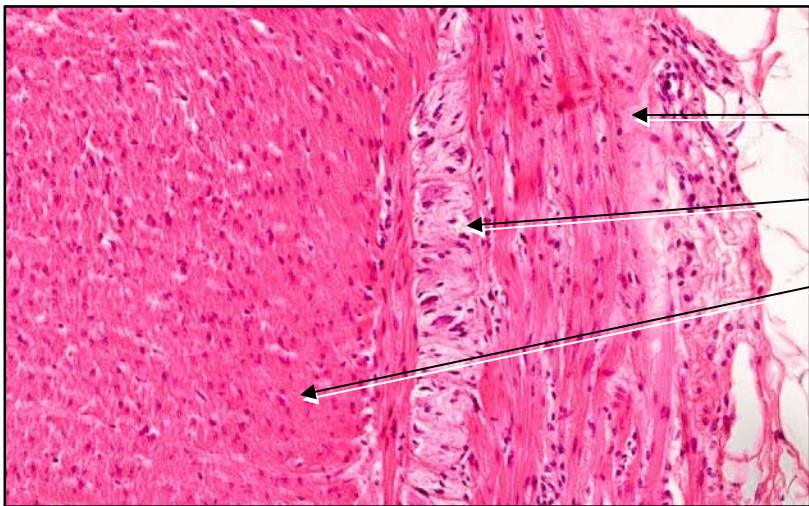


- Lymphozyten-Ansammlung
- Becherzellen
- Propria



Schleimhaut des Colons

- Epithel
- Propria
- Lamina muscularis mucosae
- Submucosa** mit Gefäßen und Ganglienzellen



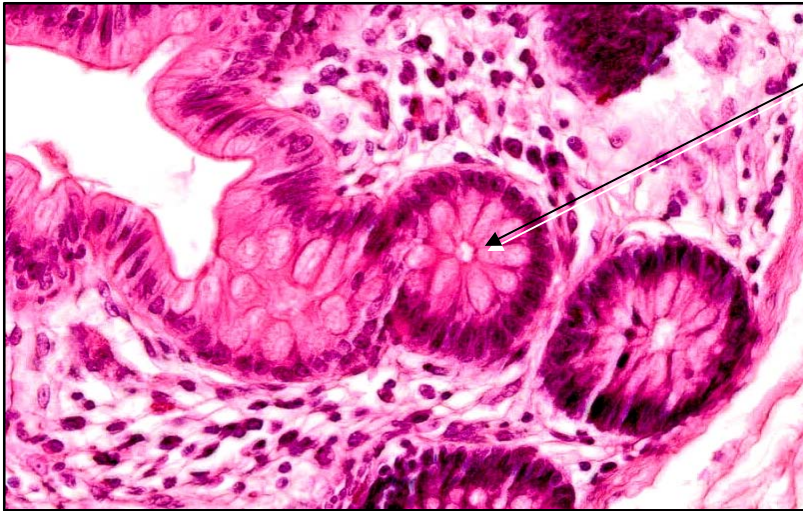
Muskulatur des Colons

- Taenie (Längsmuskulatur)
- Plexus myentericus
- Ringmuskulatur



Epithel des Colons

- niedriger Mikrovillibesatz
- Becherzelle
- Schleim in der Krypte



quergeschnittene Krypte (mit
Becherzellen)
beachten Sie das enge
Lumen